

**Ergebnis-Protokoll
der 10. Sitzung der Lenkungsrunde 2 ‚Stadtteilmanagement‘
des Bezirks Charlottenburg-Wilmersdorf
am 29.10.2014 um 17:30 Uhr im Stadtteilzentrum Halemweg 18**

teilgenommen haben als Vertreter/innen der BVV:

Frau Stückler (CDU), Frau Wieland (Bündnis 90/Die Grünen), Frau Dr. Brinkmann (Piraten)

als Vertreter/innen des Bezirksamtes:

Herr Schulte (StadtAbtL), Frau Spengler (Stadtentwicklungsamt / Stadtteilmanagement)

und als Vertreter/innen der Gebiets-/Stadtteilkoordinationen vor Ort: Frau Scheld
(Gebietskoordination Mierendorffplatz)

entschuldigt: Herr Tillinger (SPD), Herr Schulenburg (Stadtteilkoordination Charlottenburg-Nord)

Gäste: Herr Mienkus und Herr Stary (Projektverantwortliche „Nachhaltige Mierendorff-Insel“),
Frau Stephan (DorfwerkStadt e.V.)

TOP 1	Anmerkungen zum Protokoll der 9. LR 2-Sitzung am 18.06.2014
TOP 2	Projektvorstellung: Nachhaltige Mierendorff-Insel 2030
TOP 3	Umsetzung BVV-Beschluss 0681/4 „Bürgerbeteiligung Mierendorff-Kiez“
TOP 4	Neues aus der BVV (speziell zu STM-Gebieten)
TOP 5	Organisatorisches (Termine, Entscheidungen)

Ergebnisse der Sitzung:

TOP 1

Keine Beanstandungen.

TOP 2

Vorgelegt wurde das Projekt mittels einer Powerpointpräsentation von Herrn Mienkus (Projekt-Initiator) und Herrn Stary, welche als Unternehmer auf der Mierendorff-Insel sowohl arbeiten als auch leben. Ziel des Projektes ist es, die **Mierendorff-Insel** bis zum Jahre 2030 zu einem **Vorzeigegebiet in Sachen "Nachhaltigkeit"** zu entwickeln, sowohl im ökonomischen, ökologischen als auch sozialen Sinne.

Seid die Idee eines Einzelnen zu Beginn dieses Jahres gestartet ist, konnten innerhalb kürzester Zeit viele kompetente Mitstreiterinnen und Mitstreiter, sowohl auf der "Insel" als auch "außerhalb" gewonnen werden. Diese haben sich zu Arbeitsgruppen zusammengeschlossen, die folgende Themenbereiche bearbeiten: **Energieoffensive 2030** (Steigerung der Energieeffizienz der Insel), **Machbarkeitsstudie zu Dachgewächshäusern** (lokale Versorgung mit Energie und Lebensmitteln) sowie **Marke Mierendorff-Insel** (intensivere Bindung der Bevölkerung an ihren Wohn- und Arbeitsort).

Aufgrund des thematischen Bezugs, der in allen gesellschaftlichen Kreisen relevant ist, erhält das Projekt u.a. ideelle Unterstützung von der Unternehmergemeinschaft Mierendorffplatz, der TU-Berlin, als auch von Seiten der Bertelsmann Stiftung, die die Mierendorff-Insel in den Kreis ihrer **"Verantwortungspartner-Regionen"** aufgenommen hat, eine von 15 Regionen in ganz Deutschland, in denen die Gesellschaftliche Verantwortung von Unternehmen gefördert werden soll, durch praktische Anleitung und fachliche Beratung der lokalen Akteure.

Welche Maßnahmen in den einzelnen Themenbereichen geplant sind bzw. bereits umgesetzt werden, wer die derzeitigen Akteure sind und welche weiteren Ziele noch angestrebt werden, darüber informiert eine **Broschüre zur Verantwortungspartner-Region**, die demnächst erscheint. D.U. wird diese dann an die LR-Mitglieder weiterleiten.

Um für das Thema Nachhaltigkeit jedoch nicht nur die professionellen Bereiche aus Wirtschaft, Forschung und Bildung zu gewinnen, sondern die gesamte „**Inselbevölkerung**“ hierfür zu begeistern, hat der Bezirk die **Dorfwerkstadt e.V.** im Rahmen von Pilot-FEIN-Mitteln damit beauftragt, entsprechende **Beteiligungsverfahren** zu entwickeln und durchzuführen. Zudem sollen sie das Projekt organisatorisch mit unterstützen.

So wurde das Projekt u.a. auf dem **Insel-Fest** Anfang September den Besucher/innen vorgestellt. Ende September fand zudem ein erstes „**Inselforum**“ statt, bei dem Einwohner/innen die Gelegenheit hatten, sich mit dem Thema Nachhaltigkeit intensiver zu beschäftigen. Zwei Ergebnisse hiervon waren u.a., gemeinsam eine „**BVG-Tour**“ zu erfolgreichen Nachhaltigkeits-Projekten in andere Bezirke zu unternehmen sowie auf dem nächsten Inselforum, welches Ende Oktober stattfinden soll, das **Thema Verkehr** zu behandeln. Die Teilnahme von BA und BVV an der Forumsveranstaltung ist aus Sicht der Veranstalter vorerst nicht erwünscht, um für die Einwohner/innen ein möglichst niederschwelliges Angebot zu schaffen.

Im Anschluss an die Projekt-Präsentation kam es zu diversen Nachfragen der Anwesenden, die verdeutlichten, dass der **strukturelle Aufbau des Projektes** und das Zusammenwirken der verschiedenen Akteure untereinander (Aktivierung / Steuerung etc.) noch eindeutiger herausgearbeitet werden muss, um Klarheit zu schaffen und Missverständnissen vorzubeugen. Ein entsprechendes **Arbeitskonzept** sowie konkrete **Beteiligungsstrukturen** werden hierzu von der Dorfwerkstadt erarbeitet und mit den Projektverantwortlichen abgestimmt. Die Ergebnisse werden der LR per Mail durch d.U. zugesandt.

Als zukünftige Finanzierungsmöglichkeiten in 2015 könnten neben Pilot-FEIN-Mitteln eventuell auch WdM-Mittel (für Wirtschaftsdienliche Maßnahmen) des BBWA in Betracht kommen. D.U. wird hierzu mit WiFö Kontakt aufnehmen.

TOP 3

Die vom Bezirk angedachte Umsetzung des BVV-Beschlusses 0681/4 hat das Ziel, die bereits für das o.g. Projekt der „Nachhaltigen Mierendorff-Insel 2030“ angestrebten Beteiligungsformen zu nutzen, um die Kiezbevölkerung wieder mehr in **Entwicklungsprozesse** einzubinden.

Alle Anwesenden sind sich darüber einig, dass nur durch einen regelmäßigen Informationsfluss auf allen Seiten (also zwischen BVV, Verwaltung, lokalen Akteur/innen und Bewohnerschaft) ein „**Miteinander**“ gewährleistet werden kann. Was die BVV für den Kiez bereits geleistet hat bzw. leisten könnte, wird im Kiez bislang nicht wahrgenommen, da kaum bekannt.

Um dies zu ändern, soll darüber nachgedacht werden, wie die sich in der Entwicklung befindenden Beteiligungsstrukturen für das o.g. Projekt ggf. so auf- und ausgebaut werden könnten, das sich hieraus neben einem regelmäßigen Forum eventuell längerfristig auch ein **demokratisch legitimes Gremium** bilden könnte (z.B. „**Kiezrat**“ etc.), was den Beteiligungsprozess verstetigen würde.

Wichtig wäre hierbei jedoch: **Demokratische Parallelstrukturen zu vermeiden!**

TOP 4 (war vorgezogen worden)

Die Anwesenden informierten kurz über folgende Themen:

- **BVV-Beschluss 1041/4 „Die Taurogener Straße sicherer machen“:** Es soll geprüft werden, wie dort schnellstmöglich eine zwingende Geschwindigkeitsanpassung an die vorgegebenen 30 km/h erreicht werden kann (z.B. durch Errichtung von Schwellen etc.). Des Weiteren soll eine mittelfristige Neuplanung der Straße, durch die eine dauerhafte Verkehrsberuhigung erreicht wird, eingeleitet werden und zwar in enger Zusammenarbeit mit der Dorfwerkstadt e. V. und deren Arbeitsgemeinschaft Verkehr.
- **Zukunft Stadtteilbibliothek Halemweg**, als Thema für die nächste LR-Sitzung in Cha-Nord.
- **Zukünftiges Nachbarschaftszentrum in Cha-Nord** (Förderprogramm Stadtteilzentren), dem Bezirk liegen inzwischen zwei Anträge vor (Federführung liegt bei SozGes).

TOP 5 (war vorgezogen worden)

Die nächste Sitzung zur Lenkungsrunde findet am **Mittwoch, der 19. November 2014**, von 17:30 bis 19:00 Uhr statt. Treffpunkt ist diesmal das neue Familienzentrum im Halemweg 30.

P. Spengler